

BOYKOTTIERT NESTLÉ

Der Boykott wird derzeit in Deutschland von mehr als 300 Unterstützerguppen und mehr als 10.000 Einzelpersonen aktiv getragen; weltweit läuft der Boykott in 18 Ländern.

Nestlé, der weltweit größte Anbieter von künstlicher Säuglingsnahrung, behindert und verdrängt massiv die natürlichste Ernährungsform für Kleinkinder - das Stillen - durch aggressive und subtile Vermarktungspraktiken für seine Flaschennahrung. Die Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF sprechen von jährlich mehr als 1,5 Millionen Säuglingen, die sterben, weil sie nicht gestillt werden. Der **NESTLÉ- BOYKOTT** zielt darauf ab, mit der bewußten Kaufentscheidung gegen Nestlé-Produkte den Konzern zur Änderung seiner Vermarktungspraktiken zu bewegen.

Warum weiterhin Nestlé boykottieren?

Nachdem der Konzern 1984 Verbesserungen bei der Vermarktung zugesichert hatte, wurde der Boykott - wie sich später herausstellte vorschnell - ausgesetzt.

Zu beobachten war danach eine weitere Häufung von Verstößen gegen den Vermarktungskodex der WHO durch Nestlé. Die Folge: Seit 1988 wird in Deutschland ein neuer VerbraucherInnenboykott gegen Nestlé organisiert.

Die aktuellen Verstöße von Nestlé gegen den WHO-Kodex im Berichtszeitraum 1997/1998 (Recherche durch das International Baby Food Action Network IBFAN) im Überblick:

Einfallstor zur Marktaufschließung bleibt das Gesundheitssystem durch:

- ✓ Plazieren von Werbematerial in Gesundheitseinrichtungen;
- ✓ Gratisproben an Mütter und Gesundheitspersonal („Der erste ‘Schuß’ ist gratis!“);
- ✓ Geschenke und andere Korruptionsversuche an Schwestern und anderen Mitgliedern des Gesundheitspersonals;
- ✓ direkten Kontakt von Marketingpersonal zu Schwangeren oder Müttern;
- ✓ kostenlose oder verbilligte Lieferungen an Gesundheitseinrichtungen.

Darüber hinaus fällt Nestlé auf durch:

- ✓ keine oder unzureichende Etikettierung der Säuglingsnahrung in der jeweiligen Landessprache;
- ✓ massive Werbung in der allgemeinen Öffentlichkeit.

Diese verantwortungslosen Praktiken müssen aufhören! Macht mit, kauft sozial und nachhaltig ein, beteiligt Euch auch nicht indirekt an den Gewinnen des Nestlé-Konzerns.

KAUFT KEINE NESTLÉ-PRODUKTE!

Hintergrundinformationen über die Verstöße von Nestlé und anderen Herstellern in „Breaking the Rules/Stretching the Rules 1998“, bei der AGB erhältlich.

BOYKOTTIERT NESTLÉ

Der Boykott wird derzeit in Deutschland von mehr als 300 Unterstützerguppen und mehr als 10.000 Einzelpersonen aktiv getragen; weltweit läuft der Boykott in 18 Ländern.

Nestlé, der weltweit größte Anbieter von künstlicher Säuglingsnahrung, behindert und verdrängt massiv die natürlichste Ernährungsform für Kleinkinder - das Stillen - durch aggressive und subtile Vermarktungspraktiken für seine Flaschennahrung. Die Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF sprechen von jährlich mehr als 1,5 Millionen Säuglingen, die sterben, weil sie nicht gestillt werden. Der **NESTLÉ- BOYKOTT** zielt darauf ab, mit der bewußten Kaufentscheidung gegen Nestlé-Produkte den Konzern zur Änderung seiner Vermarktungspraktiken zu bewegen.

Warum weiterhin Nestlé boykottieren?

Nachdem der Konzern 1984 Verbesserungen bei der Vermarktung zugesichert hatte, wurde der Boykott - wie sich später herausstellte vorschnell - ausgesetzt.

Zu beobachten war danach eine weitere Häufung von Verstößen gegen den Vermarktungskodex der WHO durch Nestlé. Die Folge: Seit 1988 wird in Deutschland ein neuer VerbraucherInnenboykott gegen Nestlé organisiert.

Die aktuellen Verstöße von Nestlé gegen den WHO-Kodex im Berichtszeitraum 1997/1998 (Recherche durch das International Baby Food Action Network IBFAN) im Überblick:

Einfallstor zur Marktaufschließung bleibt das Gesundheitssystem durch:

- ✓ Plazieren von Werbematerial in Gesundheitseinrichtungen;
- ✓ Gratisproben an Mütter und Gesundheitspersonal („Der erste ‘Schuß’ ist gratis!“);
- ✓ Geschenke und andere Korruptionsversuche an Schwestern und anderen Mitgliedern des Gesundheitspersonals;
- ✓ direkten Kontakt von Marketingpersonal zu Schwangeren oder Müttern;
- ✓ kostenlose oder verbilligte Lieferungen an Gesundheitseinrichtungen.

Darüber hinaus fällt Nestlé auf durch:

- ✓ keine oder unzureichende Etikettierung der Säuglingsnahrung in der jeweiligen Landessprache;
- ✓ massive Werbung in der allgemeinen Öffentlichkeit.

Diese verantwortungslosen Praktiken müssen aufhören! Macht mit, kauft sozial und nachhaltig ein, beteiligt Euch auch nicht indirekt an den Gewinnen des Nestlé-Konzerns.

KAUFT KEINE NESTLÉ-PRODUKTE!

Hintergrundinformationen über die Verstöße von Nestlé und anderen Herstellern in „Breaking the Rules/Stretching the Rules 1998“, bei der AGB erhältlich.

BOYKOTTIERT NESTLÉ

Der Boykott wird derzeit in Deutschland von mehr als 300 Unterstützerguppen und mehr als 10.000 Einzelpersonen aktiv getragen; weltweit läuft der Boykott in 18 Ländern.

Nestlé, der weltweit größte Anbieter von künstlicher Säuglingsnahrung, behindert und verdrängt massiv die natürlichste Ernährungsform für Kleinkinder - das Stillen - durch aggressive und subtile Vermarktungspraktiken für seine Flaschennahrung. Die Weltgesundheitsorganisation WHO und UNICEF sprechen von jährlich mehr als 1,5 Millionen Säuglingen, die sterben, weil sie nicht gestillt werden. Der **NESTLÉ- BOYKOTT** zielt darauf ab, mit der bewußten Kaufentscheidung gegen Nestlé-Produkte den Konzern zur Änderung seiner Vermarktungspraktiken zu bewegen.

Warum weiterhin Nestlé boykottieren?

Nachdem der Konzern 1984 Verbesserungen bei der Vermarktung zugesichert hatte, wurde der Boykott - wie sich später herausstellte vorschnell - ausgesetzt.

Zu beobachten war danach eine weitere Häufung von Verstößen gegen den Vermarktungskodex der WHO durch Nestlé. Die Folge: Seit 1988 wird in Deutschland ein neuer VerbraucherInnenboykott gegen Nestlé organisiert.

Die aktuellen Verstöße von Nestlé gegen den WHO-Kodex im Berichtszeitraum 1997/1998 (Recherche durch das International Baby Food Action Network IBFAN) im Überblick:

Einfallstor zur Marktaufschließung bleibt das Gesundheitssystem durch:

- ✓ Plazieren von Werbematerial in Gesundheitseinrichtungen;
- ✓ Gratisproben an Mütter und Gesundheitspersonal („Der erste ‘Schuß’ ist gratis!“);
- ✓ Geschenke und andere Korruptionsversuche an Schwestern und anderen Mitgliedern des Gesundheitspersonals;
- ✓ direkten Kontakt von Marketingpersonal zu Schwangeren oder Müttern;
- ✓ kostenlose oder verbilligte Lieferungen an Gesundheitseinrichtungen.

Darüber hinaus fällt Nestlé auf durch:

- ✓ keine oder unzureichende Etikettierung der Säuglingsnahrung in der jeweiligen Landessprache;
- ✓ massive Werbung in der allgemeinen Öffentlichkeit.

Diese verantwortungslosen Praktiken müssen aufhören! Macht mit, kauft sozial und nachhaltig ein, beteiligt Euch auch nicht indirekt an den Gewinnen des Nestlé-Konzerns.

KAUFT KEINE NESTLÉ-PRODUKTE!

Hintergrundinformationen über die Verstöße von Nestlé und anderen Herstellern in „Breaking the Rules/Stretching the Rules 1998“, bei der AGB erhältlich.

Boycott-Erklärung
für



UnterstützerInnen

Hiermit unterstützen wir die Kritik
und die Forderungen der

Aktionsgruppe Babynahrung e. V.

bezüglich der Vermarktungspraktiken für
Muttermilchersatzprodukte
und erklären uns damit einverstanden, öf-
fentlich als UnterstützerInnen
des VerbraucherInnen-Boycotts gegen die
Firma Nestlé genannt zu werden.

Name/Vorname _____

Organisation _____

Adresse _____

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Hinweise auf weitere Nestlé-Produkte:



Nestlé

Ausfüllen und absenden an:

Aktionsgruppe Babynahrung e. V. (AGB)

Untere-Masch-Str. 21, 37073 Göttingen
Tel. 0551/53 10 34 Fax: 0551/53 10 35
e-mail: actionbabyfood@oln.comlink.apc.org
internet: www.babynahrung.org



Boycott-Erklärung
für



UnterstützerInnen

Hiermit unterstützen wir die Kritik
und die Forderungen der

Aktionsgruppe Babynahrung e. V.

bezüglich der Vermarktungspraktiken für
Muttermilchersatzprodukte
und erklären uns damit einverstanden, öf-
fentlich als UnterstützerInnen
des VerbraucherInnen-Boycotts gegen die
Firma Nestlé genannt zu werden.

Name/Vorname _____

Organisation _____

Adresse _____

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Hinweise auf weitere Nestlé-Produkte:



Nestlé

Ausfüllen und absenden an:

Aktionsgruppe Babynahrung e. V. (AGB)

Untere-Masch-Str. 21, 37073 Göttingen
Tel. 0551/53 10 34 Fax: 0551/53 10 35
e-mail: actionbabyfood@oln.comlink.apc.org
internet: www.babynahrung.org



Boycott-Erklärung
für

UnterstützerInnen

Hiermit unterstützen wir die Kritik
und die Forderungen der

Aktionsgruppe Babynahrung e. V.

bezüglich der Vermarktungspraktiken für
Muttermilchersatzprodukte
und erklären uns damit einverstanden, öf-
fentlich als UnterstützerInnen
des VerbraucherInnen-Boycotts gegen die
Firma Nestlé genannt zu werden.

Name/Vorname _____

Organisation _____

Adresse _____

Ort und Datum _____

Unterschrift _____

Hinweise auf weitere Nestlé-Produkte:



Nestlé

Ausfüllen und absenden an:

Aktionsgruppe Babynahrung e. V. (AGB)

Untere-Masch-Str. 21, 37073 Göttingen
Tel. 0551/53 10 34 Fax: 0551/53 10 35
e-mail: actionbabyfood@oln.comlink.apc.org
internet: www.babynahrung.org